

Bette des zu dieser Zeit längst ausgetrockneten Baches der Trachyt-felsen im Westen des Dörfchens — trotz fast täglicher Exkursionen und speziellen Suchens. — In der Gefangenschaft verzehrte *C. Genei Kraussei*, wie *C. morbillosus Arborensis*, Schnecken und Regenwürmer.

Außer den eben speziell erwähnten zwei Formen (*C. morbillosus Arborensis* m. und *C. Genei Kraussei* Born) beherbergen Sardinien und Corsika noch den auch schon erwähnten *C. morbillosus alternans* Dej., sowie den typischen *C. Genei*, ferner den *C. Genei lacrymosus* Lap. (Nordcorsika), und den *C. granulatus Corsicus* Born (auf Corsika).

---

## Kleine Mitteilungen.

### 1. *Cetonia aurata* L.

Herr H. Bickhardt schreibt (D. E. Z. 1907, p. 75) über „Die korsischen Aberrationen von *Cetonia aurata* L.: betreffs *Cetonia a. piligera* Muls.“

„Mir scheint, daß die ganz frischen und unter günstigen Umständen ausgeschlüpften Stücke — und auch hier nur solche, die ihren Kokon vor dem Verlassen genügend erweitert haben — die behaarte Aberration bilden. Ich stehe daher nicht an, die bisherige var. *piligera* Muls., Burm. als synonym zu *C. aurata* L. zu stellen.“ Mit anderen Worten müßte doch eine *Cetonia aurata*, die man vorsichtig aus ihrem Kokon herausnehmen würde, ihre ursprüngliche Behaarung noch tragen und daher zu der angeblichen a. *piligera* gehören.

Ich habe nun gestern zwei *C. aurata*, die ich aus den Larven zog und die sich vor ca. 5 Wochen verpuppten, aus dem Kokon herausgeholt. Die Käfer lebten und waren vollständig ausgereift -- und sind tatsächlich auf den Flügeldecken dünn, aber gleichmäßig und lang abstehend behaart. H. Bickhardt hat also mit seiner Ansicht durchaus recht, zumal *C. a. piligera* in der Natur bei Arnstadt noch nicht beobachtet worden ist.

Arnstadt, 23. August 1909.

W. Liebmann.

---

### 2. Notizen über Gyriniden.

Auf der Havel, ca. 6 km nördlich von Oranienburg (Mark), konnte ich folgende Arten feststellen:

1. *Aulonogyrus concinnus* Klug. Bisher aus der Mark Brandenburg nicht bekannt.
2. *Gyrinus opacus* Sahlberg. Meines Wissens in der Mark bisher ebenfalls nicht gefunden. Das Tier lebt mit *Aulonogyrus concinnus* gemeinsam in großer Anzahl, so daß man beide Arten für den angegebenen Fundort als typisch bezeichnen kann.  
Vereinzelt, in Gemeinschaft mit 1 und 2, kommen vor:
3. *Gyrinus marinus* Gyllh.
4. var. *dorsalis* Gyllh.
5. *Gyrinus bicolor* Payk.
6. *Gyrinus minutus* F.
7. *Orectochilus villosus* Müll.

Es gelang mir, die Beobachtung, wonach das Tier erst abends in wellenförmigen Bahnen stromauf zieht, insofern zu bestätigen, als ich spät abends vom stromabwärts treibenden Kahn aus mit dem Netz 6 Stück des interessanten Käfers fangen konnte.

K. Ahlwardt-Berlin.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 214](#)